

Tan Birlesik
Mitglied des Gemeinderates
Präsident der Geschäftsprüfungskommission

Opfikon, 23. April 2012

Büro Gemeinderat
Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Postulat „Mehrzweckhalle (MZH) für Opfikon“

1. Postulat gemäss Artikel 44 GO Gemeinderat

Der Unterzeichner sowie die Mitunterzeichner reichen gemäss Artikel 37 GO das Postulat "Mehrzweckhalle (MZH) für Opfikon" ein. Im Folgenden wird der Einfachheit halber auf die weibliche Form verzichtet. Selbstverständlich ist sie immer mitzuverstehen.

2. Begründung

Die Stadt Opfikon hat mit ihren rund 16 000 Einwohnern und 65 Vereinen, davon knapp 30% mit sportlichen Zweck, nur eine Dreifach-Turnhalle (Lättenwiesen). In erster Linie steht diese der Schule Opfikon und dem Schulsport (SSP) zur Nutzung zur Verfügung. Dadurch müssen Sportvereine ihre Trainingseinheiten zur späten Stunde abhalten. Die Vergabe der Benutzungszeiten ist Sache der Schule, die aufgrund der Nachfrage nach idealen Belegungszeiten nicht sämtliche Bedürfnisse befriedigen kann. Verständlicherweise werden Sportmannschaften mit Kindern oder grössere Vereine bevorzugt behandelt und können so am frühen Abend trainieren. Andere beginnen erst ab frühestens 20.00 Uhr bzw. 20.30 Uhr (teilweise auch um 21.00 Uhr) ihr Training. Nicht nur Sportmannschaften haben Probleme mit der Belegungszeit, auch nichtsportliche Vereine sehen sich in Opfikon benachteiligt. Es existieren zum Beispiel für Ausstellungen, Konzerte oder andere Veranstaltungen im grösseren Rahmen keine geeigneten Räume. Dies ist im Vergleich mit unseren Nachbar- und ländlichen Gemeinden, die meist moderne Anlagen haben, ein klarer Nachteil. Die Durchführung von grösseren Turnieren oder Meisterschaftsrunden ist aufgrund der dichten Belegung geringfügig oder schwierig möglich.

Eine MZH wird allgemein als eine für unterschiedliche Veranstaltungen nutzbare Halle (Grössenordnung von zwei oder drei Turnhallen) verstanden. Der Schwerpunkt der Nutzung liegt vor allem im sportlichem und kulturellem Gebiet.

Der Schulpräsident Hans Zolliker (persönliches Telefongespräch) sowie Stadtrat Valentin Perego (Vereinspräsidentenkonferenz vom 14. November 2011) signalisierten im Vorfeld zur Abstimmung zum Projektierungskredit Schulhaus Glattpark vom 27. November 2011, dass bei einem definitiven Bau nur zwei Turnhallen berücksichtigt werden können (aus Platzgründen). Ob die Hallen getrennt oder zusammen erstellt bzw. geplant werden, war zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des Postulats unklar. Genau weil das geplante Schulhaus Glattpark für rund 18 Schulklassen Raum schaffen wird, reduziert dies die Wahrscheinlichkeit, dass unsere Ortsvereine hier einen Nutzungsvorteil gegenüber der gegenwärtigen Situation vorfinden werden. Zudem wird erwartet, dass nach Eröffnung des Schulhauses Glattpark der Belegungsplan der Sporthalle Lättenwiesen nur während den Unterrichtszeiten entlastet wird. Einige Sportvereine benötigen schon aufgrund ihrer Sporttätigkeit eine Grössenordnung von drei Turnhallen. Die im Belegungsplan eingesetzten Vereine werden wohl an ihren Trainingszeiten in der Anlage Lättenwiesen festhalten wollen. Bisher haben sich die zuständigen Stadträte ablehnend zu diesem Thema geäußert.

Die durch die Abteilung Bevölkerungsdienste 2011 durchgeführte Umfrage bei den Vereinen kann nicht als Entscheidungsgrundlage verwendet werden, da die Umfrage aus Sicht des Unterzeichners nicht korrekt durchgeführt wurde. Erstens wurden keine den Bedürfnissen entsprechende Zielgruppen definiert und zweitens das Gewerbe und weitere Institutionen, die auch zu potenziellen MZH-Nutzern gehören, nicht berücksichtigt. Die Repräsentativität ist zu hinterfragen. Weiter existieren viel mehr kleinere als grössere Vereine, was schliesslich dazu führt, dass das Bedürfnis nach einer MZH logischerweise geringer ausfällt. Die grossen Vereine wünschen sich für ihre Veranstaltungen und Sporttätigkeiten eine bessere Infrastruktur. Es wäre zudem ein Vorteil, wenn ein Standort eruiert würde, wo auch der Schulbetrieb, vor allem Oberstufenschule Halden für sich selber einen Nutzen sieht.

Beiliegende Darstellungen (Quelle Schulverwaltung Opfikon, 23. November 2011) sollen aufzeigen, dass bestimmte Vereine den Belegungsplan aufgrund ihrer Mitgliederzahlen stark dominieren und logischerweise bevorzugt behandelt werden. Andere müssen sich mit den Randzeiten zufrieden geben, was vermehrt zum Problem führt bzw. führen kann. Das Werben von Neumitglieder wird noch schwieriger als es schon ist (wer trainiert schon zur späten Stunde?).

(a) Belegungsplan Turnhallen Schule Halden

Zeit:	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag	
	oben	unten	oben	unten	oben	unten	oben	unten	oben	unten	oben	unten
15.00 - 16.00	R	R	R	R			R	R	R	R	10:00	Uhr
16.00 - 16.30											13:00	Uhr
16.30 - 17.00											KUTU	KUTU
17.00 - 17.30												
17.30 - 18.00	Trampolin	Trampolin			BB	FCG	FCG	Le Parkour SSP bis 18:45				
18.00 - 18.30	bis	bis										
18.30 - 19.00	19.15	19.15										
19.00 - 19.30	ab	ab				SfA		FCG	TVO	TVO		
19.30 - 20.00	19.15	19.15	TVO	TVO		Aerobic						
20.00 - 20.30												
20.30 - 21.00	MR	MR			UHC			HC				
21.00 - 21.30					Damen		Kraft-Foods					
21.30 - 22.00												

BB	Basketball	FW	Feuerwehr	MR	Männerriege	RG	Rhythm. Gymnastik	Aerobic
FC	Fussballclub	DR	Damenriege	SSP	Schulsport	R	Reinigung	SFA
HC	Handballclub	LAC	Leichtathletikclub * inkl. Aussenanlagen	TRIA	Triathlon	TVO	Turnverein (KUTU)	Sport für alle

(b) Belegungsplan Turnhallen Schule Lättenwiesen

Turnhallen:	Bewegungslandschaft (1) 12.15-13.30 Reserve Lä (1)						12.15 - 13.15 Sunrise (2)			12.15 - 13.00 Stadt (1) 12.15 - 13.15 Zürich Vers. (1)			12.15-13.30 Hotelplan (1)					
Zeit:	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag		
	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
15.00 - 16.00																		
16.00 - 16.30																		
16.30 - 17.00																		
17.00 - 17.30																		
17.30 - 18.00																		
18.00 - 18.30																		
18.30 - 19.00																		
19.00 - 19.30																		
19.30 - 20.00																		
20.00 - 20.30																		
20.30 - 21.00																		
21.00 - 21.30																		
21.30 - 22.00																		
22.00 - 23.00																		

BB	Basketball	JR	Jugendriege	R	Reinigung	Samstag reserviert		
BM	Badminton	RG	Rhythmische Gymnastik	UHC	Unihockeyclub	Turniere/Meisterschafts-		
FCG	Fussballclub	SSP	Schulsport	LAC	Leichtathletik	spiele etc.		
FR	Frauenriege	TJ	Turnen für Jedermann	HC	Handballclub	21. September 2011/R.Peter		

(c) Belegungsplan Turnhallen Schule Mettlen

Turnhallen:	Kindergarten 12.15-13.15		Reinigung		Axept AG 12.15-13.15							
Zeit:	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
15.00 - 16.00	R	L	R	L	R	L	R	L	R	L	1)	2)
16.00 - 16.30									Wäspi			
16.30 - 17.00	Minivolley		Zirkus				SSP			Judo A		
17.00 - 17.30	SSP		SSP				Unihock Kn			SSP		
17.30 - 18.00		FCG		FCG	FCG	FCG	SSP			Judo A+F		
18.00 - 18.30			Basketball				Unihock/	Nycomed	BB	SSP		
18.30 - 19.00			SSP				Fussball Mä					
19.00 - 19.30	OL				UHC					FCG		
19.30 - 20.00						FCG						
20.00 - 20.30	FRV	BB	UHC	UHC			DRV	BB	VCS	VCS		
20.30 - 21.00					FCG							
21.00 - 21.30												
21.30 - 22.00												

BB	Basketball	LT	Lehrerturnen	SSP	Schulsport	1)	Behindertensport
DRV	Damenriege-Volley	MR	Mädchenriege	TRIA	Triathlon	2)	VAKI-Turnen vormittags
FCG	Fussballclub	OLC	Orientierungsläufer	UHC	Unihockeyclub	(10.00-11.00, alle 14 Tage)	
FR	Frauenriege Volley	RG	Rhythmische Gymnastik	VCS	Volleyballclub Swissair	22. September 2011/ R.Peter	

In vergangenen Jahren hat sich die Stadt sehr ausgabenfreundlich gegenüber einzelnen Vereinen (inkl. Jugendarbeit) gezeigt, was durch den Unterzeichner und die Mitunterzeichner grundsätzlich im Ziel unterstützt wird. Am 4. Juni 2007 bewilligte der Gemeinderat einen Beitrag über CHF 733 000 an die Erneuerung der Tennisanlage Wallisellerstrasse 100 des Tennisclub Opfikon. Am 3. Mai 2004 wurde zudem der Bruttokredit über CHF 2 900 000 für den Neubau des 3. Spielfeldes (Kunstrasen) und am 5. Dezember 2011 CHF 2 980 000 für die Sanierung der Sportanlage Au bewilligt (Total CHF 5 880 000 grösstenteils zu Gunsten der Opfiker Fussballvereine). Weitere Investitionsbeschlüsse stehen noch bevor. Die MZH dient, im Gegensatz zu den anderen Investitionen, allen Institutionen.

Nun soll das vorliegende Postulat die Erstellung einer MZH in Opfikon ernsthaft in Betracht ziehen, um ein jahrelanges Bedürfnis, vor allem im Sport- und Kulturbereich, umzusetzen. Einige Sportmannschaften mussten aufgrund des engen

Belegungsplans in andere Gemeinden ausweichen oder sich auflösen. Dieser Entwicklung müssen wir entschlossen entgegentreten. Wegen fehlender Infrastruktur konnten auch Grossanlässe nicht durchgeführt werden (z.B. Gewerbeausstellung 2011, Glattparkfest 2007 usw.). Eine MZH kann auch den vielen kantonalen, regionalen und landesweiten Sportverbänden für ihre Meisterschaften zur Verfügung gestellt werden.

Folgende Standorte sieht der Unterzeichner, ohne die Machbarkeit vorgängig überprüft zu haben, für möglich (nicht abschliessend):

(1) Standort Halden – Turnhallen

Aufgrund des geplanten Ausbaus der Schulanlage Halden wird nach eigener Einschätzung eine zusätzliche Turnhalle benötigt, da der jetzige Belegungsplan ziemlich voll ist. Deshalb ist zu prüfen, ob die bestehenden Turnhallen nicht abgerissen werden können, um am bestehenden Standort eine neue Mehrzweckhalle aufzubauen. Parkplätze wären neben der Schulanlage vorhanden. Mit grosser Wahrscheinlichkeit müsste man hier eng mit dem Heimatschutz kooperieren, um eine geeignete Lösung zu finden.

(2) Spielwiese Schule Halden – Aufhebung Hochsprunganlage

Bei der Spielwiese der Schule Halden (unterer Teil) müsste ein Teil der Spielwiese geopfert sowie die Hochsprunganlage aufgehoben werden. Doch diese könnte man sehr gut kompensieren: Fussballplätze gibt es in unserer Gemeinde zur Genüge und werden hauptsächlich in den Sommermonaten genutzt (Sportanlage Au vier Spielflächen, Spielwiese beim TC Clubhaus sowie Schule Lättenwiesen). Die Hochsprunganlage könnte direkt in die neue Mehrzweckhalle integriert werden und der Öffentlichkeit weiterhin zur Verfügung stehen.

(3) Grünfläche bei der ref. Kirche Glattbrugg (Oberhauserstrasse - Talackerstrasse)

Die Grünfläche hinter der ref. Kirche Glattbrugg wäre von der Grössenordnung sehr gut geeignet. Die Parkplatzfrage – zusätzliche oder bestehende nutzen – muss bei dieser Variante genaustens überprüft werden. Auch die Schulen Halden oder Lättenwiesen könnten ihre Hallen, aufgrund der kurzen Distanz, zur anderweitigen Nutzung freigegeben.

(4) Fallwiesen

Bei der Fallwiesen wäre eine grosse Grünfläche direkt bei der Autobahn vorhanden, wodurch auch die Mindestanzahl der Parkplätze für eine Mehrzweckanlage gesichert wäre. Die bestehende Unterführung sowie Brücke an der Lättenwiesenstrasse erlaubt die Nutzung der neuen Mehrzweckhalle durch die Schulanlage Lättenwiesen.

(5) Autobahndeckel

In wie weit ein Bau einer Mehrzweckhalle auf dem Autobahndeckel A51 möglich ist, ist dem Unterzeichner nicht bekannt, wurde jedoch während den Bauarbeiten wiederholt thematisiert.

3. Antrag

Der Stadtrat wird eingeladen, folgende Fragen zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten:

- Die Stadt Opfikon prüft die Kosten für den Bau einer neuen MZH in Opfikon. Dabei berücksichtigt er die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten einer MZH, die sowohl für sportliche Aktivitäten als auch für Kulturveranstaltungen geeignet sind. Daneben soll er weitere Einrichtungen wie Tribüne für Zuschauer, Kiosk (z.B. durch Vereine während ihrem Anlass betrieben) und Sitzungsräume berücksichtigen.
- Die Stadt Opfikon überprüft geeignete MZH-Standorte in Opfikon. Dabei kommentiert er unter anderem auch die durch den Unterzeichner eingereichten Vorschläge sowie alle anderen Möglichkeiten innerhalb des Stadtgebietes.

Der SR nimmt zur Kenntnis, dass der Unterzeichner und die Mitunterzeichner keine Luxusvariante wollen. In anderen Gemeinden wurden MZH mit Kostenvoranschlägen (ohne Planungskredit) zwischen CHF 5 Mio. und CHF 7 Mio. erstellt (Luxusvariante ab CHF 15 Mio.).

Tan Birlesik

Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		
Mitunterzeichner		

Abklärung Bedarf der Vereine nach einer Mehrzweckhalle

Auftrag gemäss SR-Beschluss Schulraumplanung Schule Opfikon vom 18. Mai 2010 (Punkt 3)

Befragung vom 31. Januar 2011 (Fragebogen)

Anzahl versandte Fragebogen: 65 Vereine
davon Anzahl Versand an Sportvereine: 16 Vereine

Anzahl Rückmeldungen: 20 Vereine (31%)
davon Anzahl Rückmeldungen Sportvereine: 9 Vereine (56%)

Zusammenfassung der Auswertung

Nutzung der Turnhallen: 9 Vereine

Beurteilung Räume / Infrastruktur: gut (2 Nennungen)
zu wenig Platz (6)
Infrastruktur nicht aktuell (5)
fehlt Küche/Cafeteria (3)

Probleme: zu wenig Trainingszeiten (2)
aus Platzgründen Mannschaft auflösen
keine grösseren Anlässe möglich
Angebot zu klein (6)

Bedarf nach Mehrzweckhalle: kein Bedarf (10)
(eher kleinere Vereine)
10 Bedarf für spezielle Grossanlässe (7)
grosser regelmässiger Bedarf (3)

Bereitschaft Beitrag zu leisten: Ja, wenn nicht zu hoch (10)
Nein (4)

Zufriedenheit mit Hausdienst: mehrheitlich zufrieden bis sehr zufrieden

Opfikon, 31. Januar 2011/Felix Caduff

Möglichkeit einer Mehrzweckhalle in der Grösse der MZH Rüebisbach in Kloten in der Schulanlage Halden (gleichzeitiger Abriss der zwei Einzelturnhallen, die allenfalls als neue Schulräume umgenutzt werden könnten):

